



Wirklichkeit zu schliessen. Gewiß ist, daß der Auctor ein Unwissender ist, der auffer Neukirch, Gottsched und andern Männern von dieser Grösse nichts gelesen hat. Man siehet offenbar, daß ihm die poetischen Bilder, Redensarten und Figuren, über die er sich aufhält, ganz fremd und neu sind. Würde er so darüber geraset haben, wenn er gewußt hätte, daß sie in den besten Schriften der Griechen und Römer, der Italiäner, Franzosen und Engländer häufig vorkommen? Er hätte eben so gut den Tasso, den Voltaire, den Pope, oder den Thomson statt Klopstock, Bodmer, Haller, nehmen können. Die Wörter, die Figuren, die Tours, die er als Schwulst oder Unsinn verspottet, hätte er in ihren Schriften eben so häufig gefunden, als im Noach oder Mesias. Aber seine Unwissenheit und Stupidität macht, daß ihm alles Unsinn dünkt, was er nicht in seinem Neukirch gelesen hat; aus dem gleichen Grunde hielt man in den barbarischen Zeiten einen Naturforscher für einen Zauberer und Hexenmeister, wenn er gleich nicht einmal so viel wußte als izt ein jeder Anfänger in der Physik weiß.

Aber wie, wenn diese Unwissenheit nur affectirt wäre? Hat nicht dieser Neologist Bosheit genug dazu? Auch wenn man seine Schrift gelesen hat, kan man kaum glauben, daß die Frechheit, die Schalkheit, die bübische Ausgelassenheit in einem Menschen auf einen so hohen Grad steigen könne. Es ist vielleicht auch dieses allein ein genugsamer Grund zu glauben daß viele an diesem schändlichen Unrath gesammelt haben. Man bräuchet in diesem Wörterbuch eben die Streiche, deren sich die Religionspötter und die Feinde der Moralität, seit uralten Zeiten bedient haben, die Christliche Religion und die Tugend lächerlich zu machen. Es ist keine Schrift auf der Welt, so gut sie sey, die nicht auf die gleiche Weise könnte gemißhandelt werden; so wie kein Buch so dumm ist, welches nicht auf diese Art, wie Gottsched den Hermann rühmt, dem unwissenden Pöbel in den Bierhäusern könnte eingeschwaßt werden. Es hat dem Neologen selbst einfallen müssen, daß man gerade durch eben die Künste, und in eben der Methode,